

**** 4. Mittlerziel ****

Es existiert ein abgestimmtes **fachliches** und **strukturelles Qualitätssicherungssystem**.

Handlungsziele:

- bedarfsgerechte Qualifizierung der Akteure ist gesichert
- Netzwerk verfügt über angemessene Instrumentarien der Wirkungskontrolle und nutzt diese

Unser Vorgehen:

- regelmäßige qualitative und quantitative Feststellung des Fortbildungsbedarfs (--> Jahresfortbildungspläne)
- Definition von Kennzahlen und Evaluationsgrößen
- Auswahl adäquater Verfahren zur Wirkungskontrolle



**** Mitglieder ****

Andreas Politz
(Stadt Fürstenwalde/Spree - Fachgruppe Familie, Soziales und Bildung)

Sabine Wilhelm
(Stadt Fürstenwalde/Spree - Fachgruppe Familie, Soziales und Bildung)

Christiane Andres
(Landkreis Oder-Spree - Gesundheitsamt)

Heike Dudek
(Landkreis Oder-Spree - Gesundheitsamt)

Birgit Krüger
(Landkreis Oder-Spree - Jugendamt)

Birgit Wende
(Landkreis Oder-Spree - Jugendamt)

Silke Freimark-Kockert
(Lokales Bündnis für Familie - Mitglied der AG Familienbildung)

Heike Hubert
(Sprecherin der AG nach § 78 SGB VIII)

**** Kontakt ****

Stadt Fürstenwalde/Spree
Am Markt 4 • 15517 Fürstenwalde

E-Mail: schule-kita@fuerstenwalde-spree.de
Telefon: 03361 557104
Fax: 03361 557405

Stadt 
Fürstenwalde

 Landkreis Oder-Spree

Steuerungsgruppe Kindeswohl



Vision:

**„Fürstenwalde – lebenswert für
Generationen“**

Leitziel:

Förderung des Kindeswohls und des gesunden Aufwachsens von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren durch niedrigschwellige präventive Angebote als frühe Hilfen für Familien.

**** 1. Mittlerziel ****

Familien werden **frühzeitig** und in ihrem **unmittelbaren Lebensumfeld** mit **abgestimmten** und **bedarfsorientierten Angeboten** der **Familienförderung und -bildung** sowie der **Kindertagesbetreuung** erreicht und unterstützt.

Handlungsziele:

- Lebenswelten sind analysiert und beschrieben
- Bedarfe und Bedürfnisse sind bekannt und benannt
- Angebote, die sich an den konkreten Lebenswelten sowie Informations- und Unterstützungsbedarfen orientieren sind abgeleitet und modifiziert
- Angebote sind auch auf Familien in besonderen Lebenslagen ausgerichtet
- Familien kennen das Angebotspektrum und es ist für sie transparent

Unser Vorgehen:

- Erfassung der Lebenswelten von Familien
- Erfassung bestehender Angebote und deren Zugänge (Dokumentation und Präsentation)
- Überprüfung der inhaltlichen Angebotsausrichtung an den Prämissen des Kinderschutzberichtes
- Entwicklung und Modifizierung bedarfsgerechter Angebote (z.B. durch Rückkopplung an Netzwerke, Analyse aktueller Entwicklungen)
- offensive und wirksame Bekanntmachung der Angebote (z.B. durch Artikel in regionaler Zeitung, Multiplikatoren)

**** 2. Mittlerziel ****

Es besteht ein **tragfähiges** und in seiner Arbeit **abgestimmtes kommunales Netzwerk** von Institutionen und Akteuren.

Handlungsziele:

- Netzwerkakteure agieren nach dem Leitziel
- das Netzwerk arbeitet nach einer gemeinsam entwickelten Strategie und Aufgabenplanung
- es besteht eine verbindlich vereinbarte Kommunikations- und Interaktionsstruktur

Unser Vorgehen:

- Auftaktveranstaltung der Akteure
- Klärung der individuellen Teilhabe-motivationen und Erwartungen
- Konzeptpräzisierung
- Klärung der aufgabenbezogenen Verantwortlichkeiten
- Sicherung von Transparenz, Aktualität der Informationen und Steuerungsfähigkeit



**** 3. Mittlerziel ****

Die **kommunale Steuerung** ist **wirksam** und **prozessorientiert**. Sie ist **strukturell** und **politisch verankert**.

Handlungsziele:

- vom Kreistag und der StVV gibt es ein politisches Mandat zur Umsetzung des Leitziels
- durch kommunale Administrationen und das Netzwerk legitimierte Steuerungsgruppe
- Prozesskontrolle erfolgt durch wirksame Evaluationsinstrumente
- regelmäßige Fortschreibung des Begleitkonzeptes

Unser Vorgehen:

- Erarbeitung Beschlussvorlagen
- Vorstellung in der Verwaltungsführung
- Beratungen in den Fachausschüssen, ggf. den Fraktionen und in der StVV bzw. Kreistag
- Steuerungsgruppe und Ressourcen sind Gegenstand der Beschlüsse der politischen Gremien, der Netzwerkkonferenz etc.
- Definition von Kennzahlen und Evaluationsgrößen
- Auswahl adäquater Verfahren zur Evaluation
- jährliche Berichte als Rückmeldung und Schwerpunktsetzung für den politischen Raum und die prozessbeteiligten Akteure